

Tempelhofer Feld, Themensammlung zur Geschäftsordnung für Feldkoordination und Feldforum

1. Aufgabenstellung aus dem EPP

Ab Seite 47 sind die Aufgaben der Feldkoordination und des Feldforums festgelegt. Dazu zählt auch die

- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Feldkoordination und das Feldforum.

2. Bisherige Themenvorschläge aus dem EPP Prozess und den Vorbereitungstreffen zum 1. Feldforum für die Geschäftsordnung(en) Tempelhofer Feld.

Aufgabe der Feldkoordination ist es eine Geschäftsordnung zu erstellen. Die vorliegenden Vorschläge – sortiert nach Themenblöcken - bilden die Diskussionsgrundlage.

Feldkoordination

- Beschreibung von Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten (Siehe EPP, und darüber hinaus?)
- Vorschläge für eine Geschäftsordnung Feldkoordination und eine Geschäftsordnung Feldforum
- Wahl der Feldkoordination auf drei Jahre (7 BürgerInnen Berlins und vier VertreterInnen der Verwaltung – Bekanntgabe der Verwaltungsvertreter_innen)
- Evaluierung der Tätigkeit nach ca. einem Jahr
- Klärung und Prozessdefinition: Stellvertreterregelung oder Nachrückerliste
- Definition des Gaststatus für die drei angrenzenden Bezirke (Tempelhof, Kreuzberg, Neukölln) und Handhabung im Allgemeinen z.B. Tempelhof Projekt GmbH
- Umgang mit Abwahl? Gründe? Ausfall von Feldkoordinator_innen – Stellvertreter_innen / Nachrückerliste
- Definition der Konsens (Alle minus 1, ...) Umgang mit Dissenz in der Feldkoordination
- Definition des Umganges miteinander (Umgang miteinander aus der Beteiligung? Braucht es Ergänzungen? ...)

Feldforum

- Klärung und Beschreibung von Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten (Siehe EPP, und darüber hinaus?)
- Beschluss über die von der Feldkoordination vorgeschlagene Geschäftsordnung
- Anzahl der Treffen: 2-4 und nach Bedarf
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
- Empfehlungen und Verfolgung der Umsetzung
- Definition der Konsens (Alle minus 1, ...) und Umgang mit Dissenz im Feldforum
- Wahl der Feldkoordination auf drei Jahre und deren Arbeit
- Aufsetzen von Arbeitsgruppen, Informations- und Arbeitstreffen
- Hinzuziehung von Experten

Geschäftsstelle → *Gehört dieser Punkt in die Geschäftsordnung?*

- Moderation aller Veranstaltungen durch die Geschäftsstelle, bei Konfliktsituationen durch einen neutralen Dritten
- Frage nach der haushaltstechnischen und weisungsbefugten Ansiedelung der Geschäftsstelle (Verwaltung: Grün Berlin GmbH und Bürgerschaft: SenStadtUM) oder eine dritte Alternative)

Prozesse für Kommunikation und Information

- Kommunikations- und Informationsprozesse zwischen Feldforum, Feldkoordination Geschäftsstelle und Feldmanagement und SenStadtUM (Wer informiert wenn, wann und in welchen regelmäßigen Intervallen? Durch welche Medien?)
- Einreichen von Anträgen für Nutzungen und Projekten auf dem THF (An wen, wie und in welcher Form?)

Ausschreibungen → *Gehört dieser Punkt in die Geschäftsordnung?*

- Etablierung von Konzeptverfahren anstelle von „Höchstpreis / wirtschaftlichstes Angebot (siehe dazu auch Initiative StadtNeuDenken und Liegenschaftsfonds Berlin) und oder Wettbewerblicher Dialog wie Innovationspartnerschaften

- Information, Erläuterung und Abstimmung von inhaltlichen Leistungsbeschreibungen mit der Feldkoordination / Feldforum sowie Veröffentlichung auf der Website tempelhofer-feld.berlin.de z.B. als Link
- ?Eine neutrale Arbeitsgruppe – gebildet aus dem Feldforum - / Feldkoordination formuliert allgemeine Entscheidungskriterien (z.B.: neue junge Büros, ökologische und gemeinwohlorientierte, innovativer Methodeneinsatz etc.)
- Eine Vertrauensperson aus der AG nimmt an der Auswahl teil (Mitauswahl oder Beisitzer)

Raum / Ausstattung

- Definition des Sitzes der Feldkoordination
- Nutzung von Gebäuden
- kurzfristig: Nutzung der Zollgarage für alle Treffen und Veranstaltungen
- mittelfristig: Mitnutzung des Bürgerschaftszentrums für kleinere Treffen und zur Information an interessierte Bürger_innen
- Arbeitsfähige Ausstattung

Flächenbilanzierung → *Gehört dieser Punkt in die Geschäftsordnung? // Aufgabe GB*

- Flächen- /Wiesenkataster als Grundlage aller Planungen
- Umgang mit dem Flächenverbrauch bei temporären Einsatz von Containern, Bauwagen etc.
- Definition der Zeiträume der Aktualisierungen und des Ausgleiches gemäß EPP: Empfehlung alle 2 Jahre
- Sicherstellen eines transparenten Umganges

Evaluierungen

- Regelmäßige Überprüfung von Arbeitsprozessen

Ausgleich Ehrenamt

- Bedingungen für das Ehrenamt

- Klärung: Sitzungsgelder / Höhe und Modalitäten
- Wer übernimmt die Abwicklung?

Volunteers

Die Erfahrung aus anderen Beteiligungen zeigt, dass eine Unterstützung für die Bürgerschaft breitgefächert aufgestellt sein sollte:

- z.B. durch Praktikanten / Bundesfreiwilligendienst
- Wo werden die „Volunteers“ angesiedelt? Vorschlag: Geschäftsstelle?